

Berechnung der Wohnfläche

Vertragsnummer _____

Frau Herr
Name _____ akademischer Grad _____

Bitte füllen Sie den Auftrag in Druckbuchstaben aus.
sämtliche Vornamen _____
ggf. Geburtsname _____ Staatsangehörigkeit _____
Straße, Hausnummer (kein Postfach) _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Anschrift Beleihungsobjekt _____
Straße, Hausnummer (kein Postfach) _____
Postleitzahl _____ Ort _____

Nutzung	Geschoss: KG/EG/OG/DG ¹	Länge	Breite	= Fläche	= Wohnfläche ³
_____	_____	_____ m	_____ m	_____ m ²	_____ m ²
_____	_____	_____ m	X _____ m	_____ m ²	_____ m ²
_____	_____	_____ m	X _____ m	_____ m ²	_____ m ²
_____	_____	_____ m	X _____ m	_____ m ²	_____ m ²
_____	_____	_____ m	X _____ m	_____ m ²	_____ m ²
_____	_____	_____ m	X _____ m	_____ m ²	_____ m ²
_____	_____	_____ m	X _____ m	_____ m ²	_____ m ²
_____	_____	_____ m	X _____ m	_____ m ²	_____ m ²
_____	_____	_____ m	X _____ m	_____ m ²	_____ m ²
_____	_____	_____ m	X _____ m	_____ m ²	_____ m ²
_____	_____	_____ m	X _____ m	_____ m ²	_____ m ²
_____	_____	_____ m	X _____ m	_____ m ²	_____ m ²

Gesamtwohnfläche _____ m²

¹ KG = Kellergeschoss/EG = Erdgeschoss/OG = Obergeschoss/DG = Dachgeschoss

Der Wohnflächenberechnung ist immer eine Grundrisszeichnung beizufügen.

Zur Wohnfläche einer Wohnung gehören die Flächen, die ausschließlich zu der Wohnung gehören, d.h. die Flächen hinter der Wohnungseingangstür; bei Einfamilienhäusern ist diese in der Regel mit der Haustür identisch.

Zur Wohnfläche gehören auch:

- Wintergärten, Schwimmbäder u. ä. Räume, soweit sie nach allen Seiten abgeschlossen sind
- Balkone, Dachgärten, Loggien und Terrassen

Nicht dazu gehören:

- Keller-, Boden-, Heizungs-, Trockenräume, Waschküchen, Garagen
- Abstell- und Kellerersatzräume außerhalb der Wohnung
- Räume, die nicht den an ihre Nutzung zu stellenden Anforderungen der Bauordnung genügen
- Geschäftsräume

Anrechnung der Flächen:

- Wohnräume im Erdgeschoss, weiteren Geschossen, Dachgeschoss, Keller² – Raumhöhe mindestens 2 m = 100 %

² Wohnräume im Keller sind grundsätzlich nur bei Hanglage und der dadurch ausreichenden Belichtung anrechenbar

- Unter Schrägen – Raumhöhe 1 m bis 2 m = 50 %
- Wintergärten = 100 % beheizt/50 % unbeheizt
- Balkone/Loggien/Terrassen = 50 %, in Summe jedoch bis höchstens 15 % der reinen Wohnfläche

³ ggf. sind gem. beschriebener Vorgaben manuelle Anpassungen vorzunehmen

Datum _____ Ort _____

Unterschrift _____
Bausparer/Darlehensnehmer oder des BHW Mitarbeiters mit Stempel

